

GIP-das multimodale Verkehrsreferenzsystem, ÖV DAT und VAO

Bereits seit 2009 arbeiten Bund und Länder gemeinsam mit ASFINAG, ÖBB-Infrastruktur AG, dem Österreichischen Städte- und Gemeindebund am harmonisierten österreichweiten einheitlichen Verkehrsreferenzsystems der Graphenintegrations-Plattform GIP zusammen. Auf Basis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit wurde gesetzlich festgelegt, dass die GIP zukünftig der österreichweite Referenzgraph für Verkehrsinformation, Verkehrsmanagement und Verkehrssteuerung in allen Verwaltungseinheiten bildet.

Dipl.Ing. Irmgard Mandl-Mair, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7- Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Mobilität

Mag. Siegfried Kamper, Magistrat der Stadt St. Pölten, Geoinformation und GIS

Von den Anfängen zur Graphenintegrations-Plattform GIP und zum ÖV DAT

2009 starteten die vom Klima und Energiefonds (KLIEN) geförderten österreichweiten Projekte GIP.at und GIP.gv.at mit dem Ziel der Erstellung eines gemeinsamen Verkehrsreferenzsystems (Graphenintegrations-Plattform GIP) für alle Verkehrsarten, für ganz Österreich und mit homogener Qualität und Aktualität. Die Einbindung der Städte und Gemeinden ist ein Anliegen aller Förderprojekte, was die Entwicklung spezieller Schnittstellen (Intergraph GMSC AddOn) ausschließlich für Städte belegt. Um den Anspruch an höchste Qualität und Aktualität sicherzustellen wird auch die Dateneinbringung der Städte und Gemeinden gefördert.

Die Graphenintegrations-Plattform GIP ist als österreichweiter Referenz-Verkehrsrgraph unter anderem eine wichtige Basis für die Verkehrsauskunft Österreich (VAO), die Verwaltungsgrundkarte Österreichs - basemap.at und das alpine Wegeinformationssystem (AWIS.GIP).



Die Vereinbarung gemäß Art15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Zusammenarbeit im Bereich der Verkehrsdateninfrastruktur durch die Österreichische Graphenintegrations-Plattform GIP gibt den gesetzlichen Rahmen für den Betrieb der GIP. Auf deren Basis wurde der Verein ÖV DAT - Österreichisches Institut für Verkehrsdateninfrastruktur- gegründet, um aufbauend auf den Ergebnissen der Förderprojekte, die Wartung und Weiterentwicklung der GIP von Seiten der Mitglieder des Vereines zu betreiben. Mitglieder sind die 9 Bundesländer, BMVIT, ASFINAG, ÖBB Infrastruktur, der Österreichische Gemeindebund und der Österreichische Städtebund.

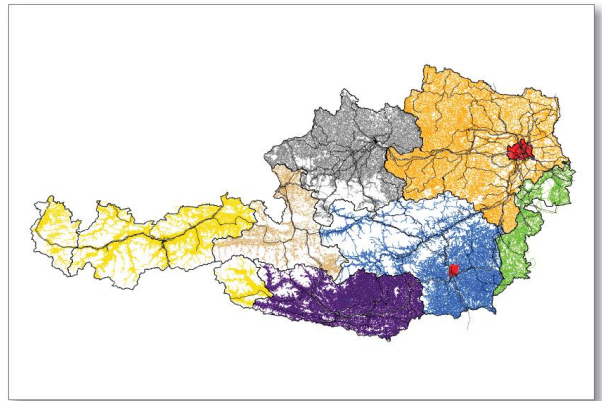
GIP- die Grundlage für eine zeitgemäße Verwaltung von Österreichs Verkehrswegen

Zeitgemäße Verwaltung und intelligente Mobilität brauchen vollständige, aktuelle und verlässliche Daten. Die Graphenintegrations-Plattform GIP bildet die Grundlage für die Bereitstellung von

solchen hochwertigen Verkehrsdaten und ist somit Voraussetzung für das flächendeckende Angebot von Verkehrsservices und Verkehrsinformationen in standardisierter Form.

Die wesentlichen Fakten zur GIP :

- Amtliches Bezugssystem als Hilfsmittel der Verwaltung für alle Verkehrsmodi (Auto, ÖV, Rad, Fußweg, Schiff....)
 - Routingfähig!
- Dezentrale Wartung (Motto: wir holen die Daten dort ab, wo sie entstehen ...)
- Organisationsstrukturen, von den Arbeitsgruppen hin zu den Entscheidungsgremien
- Werkzeuge zur Verwaltung der GIP – alle als *Österreich Lizenz* und damit kostenfrei für Städte, Gemeinden und nachgelagerte Organisationen der Länder
- Gemeinsamer harmonisierter Datenstandard
- Kooperationsverträge zwischen den Partnern und mit Kooperationspartnern
- Erstellung Österreich-GIP und aller notwendigen Exporte durch GIP Betrieb
- Basis für gesetzliche Verpflichtungen (INSPIRE, PSI...)
- Schnittstellen für die Integration von Städten und Gemeinden (Intergraph- GMSC AddOn ...)
- Schnittstellen zu Fachdatenbanken (Straßendatenbank ...)
- Vereinfachte Kommunikation zwischen Organen der Länder, Städten, Gemeinden, ASFINAG, ÖBB und des Bundes
- Verbesserte Kommunikation im Katastrophen und Einsatzfall
- Verwaltung von straßen- und routingbezogener Informationen (Winterdienst, Müllabfuhr, touristische Routen....)



Vorteile für die Verwaltung, VerkehrsteilnehmerInnen und Einsatzkräfte

Die laufende Adaptierung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur ist stets mit rechtlichen Grundlagen verbunden. Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen müssen daher von den Behörden laufend geprüft und gegebenenfalls neu festgelegt werden. Die Magistrate, Städte und Bezirkshauptmannschaften verfügen über alle Informationen zum Fließverkehr, die Behörden der Länder, Städte und Gemeinden über jene zum öffentlichen und ruhenden Verkehr.

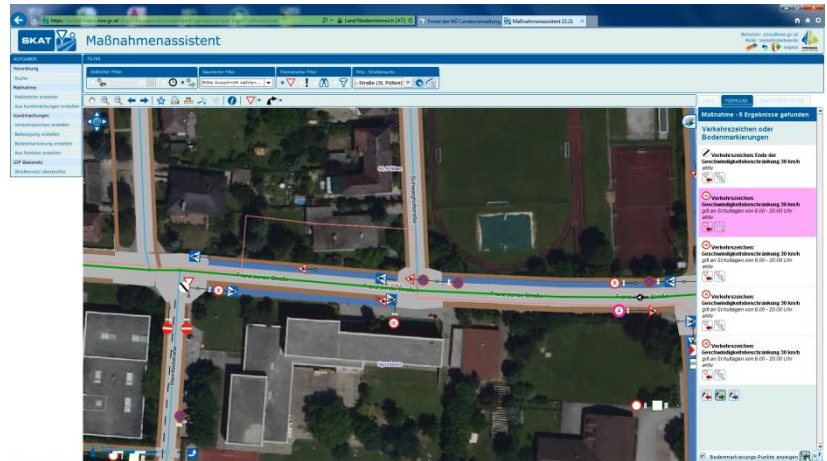
Die GIP bietet der öffentlichen Verwaltung einen Überblick über die gesamte Verkehrsinfrastruktur und den behördlichen StVO-Maßnahmen, indem alle wesentlichen Informationen gebündelt vorliegen. Eine parallele und damit mehrfache Datenhaltung ist damit nicht mehr erforderlich. Die Wirkungen der Verkehrszeichen auf den Verkehrsfluss werden abgebildet. Ein tagesaktueller Überblick über alle Verkehrsmaßnahmen kann die Behördenverfahren beschleunigen und Blaulichtorganisationen, sowie Katastropheneinsätze unterstützen.

E-Government Prozesse auf Basis der GIP

Bisher wurden im Verkehrsbereich, mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand, viele parallele digitale Datenbanken geführt, die gegenseitig nicht abgeglichen werden konnten.

Die GIP ermöglicht, verkehrsbezogene Daten, die durch gesetzliche Grundlagen entstehen, mittels E-Government Prozessen direkt und gesammelt digital verfügbar zu machen.

Dafür wurden Werkzeuge entwickelt, mit denen die GIP laufend aktuell gehalten wird: von der Abbildung der Straßengeometrie, zur fahrspurgenauer Abbildung des Kreuzungsbereiches bis hin zur Verwaltung und Kundmachung von Verkehrsmaßnahmen (Abbildung der StVO), Prognose ihrer Wirkungen im Verkehrssystem und der einheitlichen und übersichtlichen Verortung in der GIP.



Diese E-Government Prozesse sowie die notwendigen Schnittstellen und Standards wurden von den Projektpartnern gemeinsam festgelegt und entwickelt. Derzeit wird daran gearbeitet die GIP mit dem Österreichischen Adressregister zu verknüpfen und um die Information des Zugangs zum Grundstück zu erweitern.

Zusätzliche Module für Städte und Gemeinden:

- Mobile Datenerfassung von Verkehrszeichen mittels App auf Android Tablets
- Mobile Datenerfassung vom Straßenzustand mittels App auf Android Tablets
- Intergraph GMSC GIP AddOn (Schnittstelle Intergraph – GIP)

VAO - die gemeinsame Verkehrsauskunft für ganz Österreich

Mit der aktuellen, österreichweiten GIP als Basis wird in der VAO eine gemeinsame Verkehrsauskunft für ganz Österreich und für alle Verkehrsarten (also zu Fuß gehen, Radfahren, Öffentlicher Verkehr und Autoverkehr) in einheitlich hoher Qualität umgesetzt. Durch das Aufzeigen von Alternativen werden die Möglichkeiten zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel bewusst gemacht. Dieser Effekt ist ein Meilenstein hinsichtlich Datenqualität und umfassender Information. Aber auch für die Verwaltung ergeben sich völlig neue Möglichkeiten bei der aktiven Verkehrslenkung und Verkehrssteuerung sowie bei der aktuellen Information über das Verkehrsgeschehen.

Literatur

GRAPHENINTEGRATIONS-PLATTFORM GIP - Web: <http://www.GIP.gv.at>

VERKEHRSAUSKUNFT ÖSTERREICH VAO - Web: <http://www.verkehrsauskunft.at>

GIP-WIKI - Web: https://de.wikipedia.org/wiki/Graphenintegrations-Plattform_GIP